Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 9

Artikel: Spielsache zum sälber mache : Bade-Püppchen
Autor: Hüni, Eleonore
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1066751

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SPIELSACHE ZUM SÄLBER MACHE

Bade-Püppchen

Die Schule ist aus, und da stehen nun die vier Püppchen und wissen nicht recht, was sie machen sollen. Vielleicht Fangis oder Versteckis? Oder was kann man denn sonst noch spielen bei dem schönen Wetter? Da ruft das Püppchen mit den beiden Zöpfchen plötzlich: « Juhu, wir wollen in die Badanstalt gehen! » « Ja, baden, schwimmen! » rufen nun alle durcheinander. Doch die Badanstalten sind ja noch geschlossen, und die vier Püppchen müssen noch ein wenig Geduld haben.

Aber nun möchtet ihr sicher gerne wissen, wie diese Kinder gemacht werden. Holt euch ein Stücklein festen Baumwoll- oder Leinenstoff, ein paar Korkzapfen, einige Knöpfe sowie Nadel und Faden und ein paar farbige Stoffrestchen und Wollfäden für die Kleider.

Zuerst müßt ihr nun eines der Männchen, die auf den Text gedruckt sind, durchpausen und ausschneiden. Dann legt ihr den festen Stoff doppelt aufeinander, heftet den Papierschnitt mit zwei Stecknadeln darauf und fahrt ihm mit dem Bleistift nach. Nun wird die aufgezeichnete Linie mit Festonstichen genäht. Ihr müßt dabei recht gut aufpassen, damit ihr auch den untern Stoff mitnäht. Wenn das ganze Figürchen bis an den Kopf umnäht ist, dann wird es gestopft. Ihr holt euch ein Reibeisen, raffelt zwei Korkzapfen und füllt das Püppchen mit dem Korkmehl. Ganz zuletzt wird auch das Köpfchen gefüllt und zugenäht. Ihr dürft das Figürchen ja nicht ausschneiden, bevor es gestopft ist, sonst reißt der Stoff aus. Erst wenn das Püppchen ganz gefüllt und zugenäht ist, wird es aus dem Stoff ausgeschnitten.

An den Beinchen läßt ihr etwa ½ cm Stoff stehen, so wie es die punktierte Linie am Schnitt zeigt. Der doppelte Stoff wird dort auseinandergefaltet und auf einen Knopf geleimt, damit das Püppchen stehen kann. Wenn ihr keinen Leim zur Hand habt, dann könnt ihr die Knöpfe einfach fest annähen.

Nun sticken wir dem fertigen Püppchen zwei Äuglein und einen Mund. Die Haare machen wir aus aufgedrehter Wolle. Die Hütchen werden aus Bast gehäkelt.

Und jetzt ratet einmal, warum wohl die Püppchen mit Kork gefüllt sind und nicht einfach mit Watte? Ja, das ist ein großes Geheimnis... Vielleicht, weil die kleine Gesellschaft gerne baden möchte? Das werdet ihr das nächste Mal erfahren.

Eleonore Hüni.